

RADBRUCHER

Echo



Nr. 43/2017

16.12.2017

Liebe Radbrucher und Radbrucherinnen,



nun ist es soweit: Ein grünes Weihnachtsfest steht vor der Tür. Vielleicht hilft ja gerade das graue schietige Wetter, ein paar besinnliche Tage im Hause zu verbringen. Zuvor gibt es aber noch einiges zu berichten.

Weihnachtsbasar Radbruch, Nachlese

Wieder ist es den Radbrucher Weihnachtsbasarfrauen gelungen, eine schöne Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Sogar der Weihnachtsmann persönlich nutzt Jahr für Jahr die Gelegenheit vorbeizuschauen. Gut funktioniert hat auch die Tombola des Fördervereines Huus für Kinner. Die Lose waren schnell ausverkauft. Bei den tollen Preisen vom Fahrrad bis zum Golfkurs kein Wunder. Zusammen mit dem Kalenderverkauf eine wichtige Quelle, um dem Verein die Förderung des Kindergartens zu ermöglichen.

Kunsthandwerkliches und Gestricktes gab es am Lollipopstand, bei Susanne Sinn, Thieles und vielen anderen. Das Karussell war wieder da, die Bierbude, Glühwein, Kuchen, Waffelbäcker und Wurst. Die Organisatorinnen haben wieder einen tollen ersten Advent organisiert. Daher vielen Dank an Tanja Stolze, Gaby Wohler, Kerstin Friedrich, Anne Kern, Julia Lassen, Addi Gruhn, Karin Weber, Miriam Neubauer, Malon Meyer, Svenja Bauer, Katja Krüger und alle anderen Mitwirkenden.



Huus für Kinner



Um Engpässe zu vermeiden und Platz für eine kleine neue Gruppe zu schaffen, ist die Gemeindeverwaltung in Bürocontainer umgezogen. Bis November 2019 sind diese angemietet. Die Kosten belaufen sich auf 35.000,-€-. Die Umbaukosten im Gebäude sollen sich in Grenzen halten. Die Höhe konnte die Verwaltung noch nicht beziffern.

Um das Ausmaß des Engpasses im Kindergarten feststellen zu können, hatte die SPD-Fraktion Einsicht in die Akten genommen. Nach dem was an Akten vorlag, ist der Engpass wohl eher nur kurz. Allerdings lagen nicht alle Unter-

lagen vor und so wird man sich dem im neuen Jahr noch einmal widmen.

Krippe

Die Krippe ist für alle Kinder der Samtgemeinde offen und hier gibt es deutlich zu wenig Plätze. Deshalb werden 2018 vier neue Gruppen eingerichtet. Eine neue Krippengruppe wird in Radbruch entstehen. Da dann zwei Krippengruppen bei uns angeboten werden, will die Samtgemeinde eigens dafür ein neues Gebäude errichten. So entsteht ausreichend Platz für alle Kinder. Für den aktuellen Bedarf soll für die neue Krippengruppe zunächst ein Containerpavillon geschaffen werden.

Deshalb hat der Samtgemeinderat bereits beschlossen ab dem 1.1. 2018 die Trägerschaft für die Krippe zu übernehmen. Der Radbrucher Rat wird dem sicher auch zustimmen.

Metronom



Für unsere Bahnfahrer gibt es erfreuliche Nachrichten: Der *metronom* bleibt. Während das Streckennetz der Bahn (DB-Netz) gehört, werden die Zugverbindungen über die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) europaweit ausgeschrieben. Dabei werden Vertaktung, Service, Haltepunkte etc. festgelegt. Die Fahrpreise regeln sich bei uns hingegen über den HVV. Und die Uelzener Firma Metronom hat das Rennen gemacht. Einige Verbesserungen wird es geben, z.B. kommt die durchgängige Verbindung zwischen Hamburg und Hannover.

Geschäftsführer Lorenz Kasch dazu:

„Das ist eine hervorragende Nachricht: für das Unternehmen, unsere Mitarbeiter und unsere Fahrgäste. Der neue

Verkehrsvertrag startet im Dezember 2018. Die Vorbereitungen beginnen ab sofort – denn die Ausschreibung und das Angebot des metronom beinhalten auch einige Veränderungen und neue Services für die Fahrgäste. Worum es sich dabei genau handelt, will metronom bekanntgeben, wenn die Vorbereitungen abgeschlossen sind. Soviel ist aber schon sicher: Das Fahrplanangebot wird ab Dezember 2018 nochmals verbessert.“

Beim metronom sind 500 Mitarbeiter beschäftigt. Im gesamten metonom-Netz werden täglich rund 130.000 Fahrgäste befördert.

Samtgemeinde Bardowick Haushalt 2018

Nach langen Gesprächen der Mehrheitsgruppe (SPD, Grüne und WfB) mit der Verwaltung ist es gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt mit einem Volumen von fast 19 Mio. € zu erarbeiten. Gemeinsam mit der CDU wurde dann der Haushalt vom Samtgemeinderat angenommen. Einen Wermutstropfen gab es allerdings für die Gemeinden: Die Samtgemeindeumlage musste von 32 auf 33% erhöht werden. Das sollte aber verträglich sein, denn die Kreisumlage wird gesenkt. In Schulen und Feuerwehr wird investiert.

Was ist für Radbruch drin?



Die Sanierung der **Schäfer-Ast-Grundschule** wird fortgesetzt. Für die Sanierung des Flachdaches, neue Zäune am Spielplatz, Smartboard, neues Mobiliar für Klassenräume usw. stehen rund 220.000, --€ zur Verfügung.

Für den Bau der neuen Krippe sind 700.000,--€ vorgesehen

Das **Feuerwehrgebäude** in Radbruch ist mit Planungskosten und ersten Maßnahmen mit 200.000,--€ berücksichtigt. Für 2019 sind dann nochmals 600.000, --€ Baukosten eingeplant. Wenn es gut läuft könnte die Feuerwehr noch 2019 umziehen.



Kreishaushalt 2018

Der Kreishaushalt 2018 konnte mit einem Gesamtvolumen von rund 314 Mio. € mit sehr großer Mehrheit verabschiedet werden. Allein die AfD mochte dem aus ideologischen Gründen nicht zustimmen.

Schulen

Seit 2007 wird ein Sanierungsprogramm für die Kreisschulen umgesetzt. Auch 2018 sind hierfür rund 8 Mio. € vorgesehen. Einhellige Zustimmung fand der SPD-Antrag, speziell für die Berufsbildenden Schulen (BBS) ein Sonderprogramm von 25 Mio. € bis 2025 aufzulegen. Mit dem Haushalt 2018 ist der Einstieg in dieses Programm getan. An den BBS'en werden rund 6.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Ob Berufseinstiegsklassen, Handwerksausbildung, Abitur oder Spezialausbildungen, das Angebot ist am Schwalbenberg und in Oedeme sehr breit. Nicht nur Handwerk und Wirtschaft schätzen die gute Ausbildung und Zusammenarbeit, auch die Integrationsarbeit ist nicht

hoch genug einzuschätzen. Viele junge Flüchtlinge finden hier ihren Einstieg in unsere Berufswelt.

Kindergarten



Die Gemeinden sollten nach Willen der SPD mit 3 Mio.€ beim Betrieb der Kindergärten unterstützt werden. Dies wäre auch für unser Huus för Kinder und den Lollipop gut. Leider konnten nach dem „Nein“ der CDU und der Grünen nur 2 Mio. € umgesetzt werden. Dafür gibt es aber mehr Geld bei der Schaffung von neuen Kindergartenplätzen oder der Qualifizierung der Einrichtung.

Hier hat auch unser Dorf einen erheblichen Nutzen.

Insgesamt wird Radbruch schon durch die Senkung der Kreisumlage von 53% auf 52 % entlastet.

Müllgebühren



Wie schon in der Echomail Nr. 40 berichtet, werden die Gebühren für die Müllentsorgung ab 2018 um 4,6,% erhöht. Grund ist ein Defizit 377.000,-€. Neue Fahrzeuge und 4 neue Mitarbeiter müssen über die Gebühren finanziert werden. Daher die Anpassung. Die Gebühren liegen aber immer noch unter denen von 2010. Eine wichtige Einnahmequelle ist die Altpapierverwertung. Hier schwankt der Preis jedoch stark. Wer also etwas Gutes für seine Müllgebühr tun will, sollte das Altpapier über die blaue

Tonne oder den öffentlichen Wertstoffbehälter der GfA entsorgen.



Weitere Bereiche im Kreishaushalt sind der Breitbandausbau im Ostkreis, die Neubeschaffung einer Elbfähre und natürlich die Arena Lüneburg.

Breitband, erster Spatenstich

Das Breitbandprojekt ist nun endlich in die Umsetzungsphase gekommen. Am 15. Dezember fand in Wittorf der



erste Spatenstich statt. Hier soll das Hauptverteilungsgebäude entstehen. Sobald die Baufreigabe vorliegt, kann die beauftragte Firma Kuhlmann aus Lüneburg mit den Arbeiten beginnen. Parallel dazu startet dann in Radbruch ein zweiter Bautrup. 1.000 km Kabel werden verlegt und 2.200 Gebäude angeschlossen. Die Kosten liegen bei 7 Mio. €. Ende 2019 soll alles fertig sein. Über einen rechtlich anderen Weg haben jetzt auch Bardowick und Vögelsen ein Glasfaserprojekt.

Wer sich bisher noch nicht entschieden hat, kann im Rahmen der Nachvermarktung sein Haus zum Preis von 399,-€ noch anschließen. Für diejenigen, die schon dabei sind, ist der Hausanschluss kostenlos.

Radbruch in Radbruch daher Radbruch?



Auf der Facebook-Seite „Radbruch News“ wurde kürzlich im Zusammenhang mit den Fahrradständern Modell „Radbruch“ nach der Bedeutung des Ortsnamens gefragt. Wir möchten Ihnen diesen kleinen Text nicht vorenthalten.



Es gibt verschiedene -leicht abweichende- Deutungen. Im Mittel-

alter ist eine Familie Radbruch in Lüneburg nachgewiesen. Kommt der Ortsname von dieser Familie oder heißt sie nach der Gemarkung?

Fakt ist aber die geografische Lage unseres Dorfes zwischen Marsch und Geest. In diesen Bereichen bilden sich Sümpfe und Niedermoore. Es entstehen sog. Bruchwälder (bei uns meistens Erlenbruch) Der Boden ist sehr eisenhaltig. Das führt zur flächigen Ausbildung von Raseneisenerz. Bei uns liegt der Eisenanteil über 30% und das Erz ist verhüttbar. Das ist vor hundert Jahren auch tatsächlich in Lüneburg passiert. Der Eisengehalt ist gesundheitlich unproblematisch führt aber zur einer rötlichen Verfärbung des oberen Grundwassers und unseres Dorfbaches.

Radbruch bedeutet also etwa Roter Sumpf (Bruch). Die Roddau ist die Rote Aue und ebenfalls an der Roddau liegt Rottorf: Rotes Dorf.

Da der Ortsname (1252) sehr viel älter ist als unsere Bahnstrecke (1848), sind Zugunfälle infolge Radbruchs in unserer Gemarkung eher zufällig.... oder dem sumpfigen Untergrund geschuldet.



Termine

25. und 26.12. 2017, 11 -15.00 Uhr, Weihnachtsbrunch im Gasthaus Sasse

27.12. 2017, 19.00 Uhr, Preisskat Herzbuben, Gasthaus Sasse

31.12. 2017, ab 19.00 Uhr Silvesterparty des Faslamsclub, Gasthaus Sasse

Und im neuen Jahr geht es gleich mit dem Blutspenden des DRK am 2. Januar von 15.20 bis 18.00 Uhr los. Na dann Prost.

Liebe Radbrucher und Radbrucherinnen,

ein ereignisreiches Jahr geht nun langsam zu Ende. Bei allen, die geholfen haben unser Dorf noch netter zu machen, möchten wir uns bedanken. Den eher Unzufriedenen hingegen, möchten wir versichern, dass wir uns auch im nächsten Jahr wieder fleißig bemühen werden.

Für das kommende Jahr planen wir wieder viele Aktivitäten und Initiativen. Darüber werden wir natürlich berichten und wenn auch noch einige mitmachen wird es richtig gut.

jetzt aber wünschen wir Ihnen und uns ein paar entspannte Tage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein schönes 2018.

Viele Grüße

Ihre

Radbrucher SPD



PS: Die Echomail ist die kleine elektronische Information zwischen den Printausgaben. Wer daran interessiert ist, kann sich gerne und völlig formlos unter mail@radbrucherecho.de anmelden. Man kann das auch gerne weitersagen oder mailen.